

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

unser Ettlingen –
unsere Motivation
unser Engagement
Ettlingen

Chance vertan

Der "alte" Kindergarten in Bruchhausen hat eigentlich viele gute Eigenschaften. In der Ortsmitte gelegen, ebenerdig erreichbar, mit vielen grünen Spielflächen, die von alten Bäumen beschattet werden und mit einer Nachbarschaft, die seit Jahren an den Kindergarten gewöhnt ist. Leider sagt uns die Verwaltung, dass der Kindergarten baufällig sei und abgerissen werden müsse.

Nun gibt es aber auch andere Stimmen, die die Meinung vertreten, dass die Bausubstanz so schlecht nicht wäre. Um hier Klarheit zu erhalten, haben wir beantragt, eine zweite, unabhängige Meinung im Rahmen einer Begehung mit einem Architekten zu bekommen. Wohlgermerkt, entgegen der Darstellung auch in der Presse war nie eine Entscheidung über den Abriss beantragt, es ging einzig und allein darum, eine Zweitmeinung über den Zustand des Gebäudes einzuholen. Dies erschien uns angesichts der Kosten im Millionenbereich, die für die Schaffung neuer Plätze anfallen werden, gleichgültig welche Variante realisiert wird, durchaus gerechtfertigt zu sein.

Leider hat eine knappe Mehrheit aus Grünen, SPD und fwFE unseren Antrag abgeschmettert. Wir bedauern diese Entscheidung, die wir für falsch halten, denn die zusätzliche Information hätte eigentlich nur nützen können. So wurde eine Chance vertan, bei den kommenden Entscheidungen eine weitere Option zur Verfügung zu haben, wie im Interesse der Kinder und ihrer Eltern dringend benötigte Kindergartenplätze geschaffen werden können.

Prof. Dr. Albrecht Ditzinger, Stadtrat und Ortschaftsrat in Bruchhausen

albrecht.ditzinger@ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de

ANDREAS
PÉRRIN
BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

ANDREAS.PERRIN@ETTLINGEN.DE

Antrag zum Kindergarten St. Josef – warum?

Warum stellt die CDU-Fraktion einen Antrag, der eine frühere Entscheidung in Frage stellt, die man selbst in Ortschaftsrat und Gemeinderat mitgetragen hat? Neue Erkenntnisse wären ein überzeugender Grund, jedoch konnten diese nicht vorgelegt werden. Eine erneute Gutachtenerstellung zum Zustand des Gebäudes erscheint aus unserer Sicht als Zeit- und Geldverschwendung. Eine Sanierung des Kindergartens würde keine Kosten sparen, aber zusätzlich das Problem, dass Ersatzräume während der Sanierung benötigt würden. Dass ca. 100 Betreuungsplätze in Ettlingen fehlen ist keine neue Information. Sowohl Gemeinderat als auch Verwaltung sind sich dessen bewusst und es gibt bereits gute Pläne, um damit umzugehen: Der Bau eines neuen Kindergartens an anderer Stelle, gefolgt von der in 2017 im Architektenworkshop erarbeiteten Innenentwicklung des Ortskerns incl. neuer Wohnungen an der Stelle des aktuellen Kindergartens. Der Bau des Kindergartens kann zeitnah umgesetzt werden, Vorarbeiten sind bereits erbracht.

Für uns Grüne war die Ablehnung des Antrags und somit das Festhalten an der ursprünglichen Planung eine klare Entscheidung. Auch die Mehrheit im Gemeinderat hat diese Ansicht geteilt.

Ihr Andreas Pérrin <https://grüne-ettlingen.de>

Wir kümmern uns!

www.spd-ettlingen.de

Vielen Dank! Es war klasse mit Euch!

Es ist immer wieder beängstigend, wie schnell die Zeit vergeht. Heute ist es leider soweit, dass wir Euch aus unserer Fraktion verabschieden müssen. Ihr habt Euch immer konsequent für unser Ettlingen eingesetzt und Euch unglaublich engagiert. Und ihr wart dabei nicht immer unkritisch, aber das ist ja das Markenzeichen unserer SPD.

Bei uns darf, ja muss jeder seine Meinung vertreten und diese Meinung wird auch akzeptiert. Egal, ob sie einem nun immer passt oder nicht. Und wenn es sein muss, wird im Gemeinderat eben auch mal nicht einheitlich abgestimmt. Und so muss es auch sein.

Ihr werdet weiter aktiv bleiben, ob politisch oder ehrenamtlich. Und das ist sehr beruhigend, denn Frauen wie Euch braucht eine Gemeinde. Frauen, die hinhören und anpacken. Und sicherlich dürfen wir auf Eure Erfahrung und Euren Rat zurückgreifen, wann immer wir den benötigen. Das habt Ihr uns schon versprochen. Liebe Beate, liebe Dörte und liebe Elke, jetzt könnt Ihr Euch aber endlich auch einmal wieder Zeit für Dinge nehmen, die in den vergangenen Jahren liegenbleiben mussten. Dafür wünschen wir Euch viel Spaß, Muße und Freude.

Eure SPD-Fraktion

Zehn Jahre sind eine lange Zeit, für manches auch zu kurz.

Seit Mitte der achtziger Jahre des letzten Jahrtausends wird um einen effektiven Hochwasserschutz für Ettlingen und Karlsruhe gerungen. Ein paar mal ist Ettlingen im Laufe der Zeit an einer Katastrophe vorbeigeschrammt. Endlich sind wir auf der Zielgeraden angekommen. Realistischerweise kann es noch bis Anfang der 2030'iger Jahre dauern, bis das Rückhaltebecken im Albthal oberhalb der Spinnerei in Betrieb gehen kann. Hoffentlich hält sich der Wettergott an unseren Zeitplan.

Mit der **"Zeitenwende"** einher geht ein anderes Tempo beim Ausbau der regenerativen Energien in Ettlingen. Freiflächen-Fotovoltaik bei Bruchhausen, absehbare fotovoltaische Nutzung der sehr großen Hallendächer im Industriegebiet, Nutzung von oberflächennaher Geothermie bei Neubaugebieten und ggf. tiefe Geothermie für Fernwärme im Raum Ettlingen, Biovergärungsanlage Eiswiese Einzig die Nutzung der Windkraft wird **noch** kontrovers diskutiert.

Insgesamt ein regeneratives Potential, das es möglich macht, entsprechend unseres Klimaschutzkonzepts 2023, bis 2040 weitestgehend klimaneutral zu sein.

Es war schön, diesen Prozeß im Gemeinderat aktiv begleiten zu dürfen. Dafür möchte ich mich bedanken.

Gerhard Ecker, Ortschaftsrat Ettlingenweier www.fwfe.de